

Lore Heller (Sues)

Lore Heller, Tochter des Religionslehrers Max Heller und seiner Ehefrau Thekla Heller, geb. Stern, wurde am 5. 3. 1930 in Hattingen geboren. 1931 kam Max Heller als Religionslehrer zur jüdischen Gemeinde in Vlotho. Er leitete auch den Gottesdienst in der Synagoge. Die Familie wohnte zunächst in der Langen Straße, später in der Herforder Straße, Haus Nr. 55. Lore wurde Ostern 1936 hier eingeschult. Im November 1937 wanderte die Familie Heller aber schon in die USA aus, nach New York.

Während eines Deutschlandaufenthalts kam Lore Sues, geb. Heller, im Sommer 2003 auch nach Vlotho. Dabei berichtete sie von den Hintergründen der recht frühen Auswanderung ihrer Familie.

Ihr Vater habe Hitlers „Mein Kampf“ gelesen und von da an habe für ihn festgestanden, dass er Deutschland verlassen müsse. Schon 1934 muss die Situation für die Familie Heller bedrohlich gewesen sein, als Nationalsozialisten in einer Nacht zwei Fensterscheiben ihrer Wohnung in der Herforder Straße einwarfen. Dazu gibt es einen Aktenbeleg. Der Vlothoer Bürgermeister Paul Schildwächter listet in einem Schreiben vom 28. 1. 1935 die vielen Übergriffe Vlothoer Nationalsozialisten gegenüber jüdischen Personen auf. (Schildwächter hatte sich mit der NSDAP-Führung in Vlotho überworfen, er wurde 1935 nach Ennigloh versetzt.)



Lore Sues, geb. Heller, bei einem Besuch in Vlotho 2003 (MGG-Archiv).

„In der Nacht vom 17. zum 18. November 1934 wurden bei dem jüdischen Kultusbeamten Heller... zwei Fensterscheiben seiner Küche von unbekanntem Tätern eingeworfen...“, heißt es in dem Schreiben an den Herforder Landrat.

Schon vor dem Novemberpogrom 1938 gab es also in Vlotho Gewalttaten gegenüber der jüdischen Bevölkerung. Auf diesem Hintergrund muss auch die Auswanderung der Familie Heller in die USA gesehen werden. Max Heller hatte die Zeichen der Zeit früh verstanden. Bei ihrem Besuch in Vlotho erwähnte Lore Sues, dass sie an ihre Geburtsstadt Hattingen keine Erinnerungen mehr habe, eher an Vlotho. Es waren aber wohl überwiegend schmerzhaft Erinnerungen an eine Zeit, als Juden in Deutschland gezwungen wurden, ihre Heimat zu verlassen, um ihr Leben zu retten.

Arbeitsaufgaben:

1. Durch welche Umstände kam Lore Heller nach Vlotho?
2. Welche Aufgaben hatte ihr Vater in der jüdischen Gemeinde?
3. Die Familie Heller wanderte schon 1937 in die USA aus.
Welches waren die Gründe für die frühe Auswanderung?
4. 2003 kam Lore Sues-Heller besuchsweise nach Vlotho.
Welche Gefühle mag sie gehabt haben?

(Bedenke: Die Synagoge wurde 1938 zerstört. Es gibt seitdem keine jüdische Gemeinde mehr in Vlotho.)